

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/006/2022/BÜRGER
Einreicher:	Fraktion Die Grünen, FDP, Neues-Forum-Bürgerliste
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	öffentlich	01.03.2022	

Titel:

Planung Wohn- und Geschäftshaus Zerbster Straße (Kristallpalast)

Information:

Die Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste hatte im Juni 2021 interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, um an einem Baumassenmodell die aktuellen Planungen des Investors für ein Altenheim mit betreutem Wohnen in der Zerbster Straße zu diskutieren.

Mit folgenden Punkten lässt sich die Situation zusammenfassen:

- Das Bauvorhaben und seine Kubatur fügen sich nicht in die historisch gewachsene Umgebungsbebauung ein.
- Ein siebengeschossiger Baukörper beeinträchtigt das Stadtbild negativ, etwa aus Richtung der Katholische Kirche, Bertolt-Brecht-Straße, Flössergasse / Rabestraße bzw. der Ausfahrt am Liborius-Gymnasium.
- Die maximal zulässige Geschosshöhe mit sieben Vollgeschossen ist zu hoch.
- Der Baukörper ist in seiner Wirkung sehr massiv und dem Standort nicht angemessen.
- Auf dem Grundstück gibt es für die Senior*innen mit eingeschränktem Bewegungsradius keinerlei nutzbaren gemeinschaftlichen oder privaten Freiraum.
- Ein Großteil der Appartements ist nur nach Norden ausgerichtet und sie besitzen nicht einmal Balkone.
- Angesichts des Klimawandels wird eine stärkere Begrünung des Grundstücks und der Fassaden erwartet.

- Das ehemalige historische Vorderhaus wird nicht wiederaufgebaut und statt dessen nur eine peinliche „Potemkinsche“-Fassade sein.
- Die künftige Nutzung als Altenheim leistet keinen Beitrag zur Innenstadtbelebung und zur gewünschten Entwicklung der nördlichen Zerbster Straße.
- Der Standort „Kristallpalast“ ist ein Schlüsselgrundstück der Stadtentwicklung und für die geplante Nutzung ungeeignet. Dem Investor sollte ein geeigneterer Standort in der Innenstadt angeboten werden, wo das Vorhaben ggf. auch ohne B-Plan umgesetzt werden kann.
- Der „Kristallpalast“ kann z.B. durch den (Teil-)Erhalt des historischen Saals zu einem aktiven Ort für Kommunikation und Kultur in der Innenstadt werden.

Die Resonanz auf das Diskussionsangebot der Fraktion war sehr erfreulich und viele Anwesende haben uns ermuntert, das Baumassenmodell und die räumlichen Wirkungen des Vorhabens im zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Die Fraktion hat sich auch Gedanken zu alternativen Standorten gemacht und wird diese in einer Präsentation vor- und zur Diskussion stellen.

Für den Einreicher

Guido Fackiner

Vorsitzender der Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Anlagen:

Dialog und Baumassenmodell

Kenntnis genommen im Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am:

Eiko Adamek

Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung,
Verkehr und Umwelt